

Protokollauszug

aus der
32. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit,
Soziales und Inklusion
vom 05.09.2017

öffentlich

**Top 4.6 Kooperationsvereinbarung Jugendberufsagentur Potsdam
17/SVV/0538
ungeändert beschlossen**

Herr Tölke (FB Kinder, Jugend und Familie) bringt die Drucksache ein und erläutert diese. Er weist darauf hin, dass die Kooperationsvereinbarung die Zusammenarbeit im Rahmen der Jugendberufsagentur regelt. Die bundesweite Einrichtung von Jugendberufsagenturen soll dazu beitragen, die Leistungen der Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende, der Arbeitsförderung und der Kinder- und Jugendhilfe zu bündeln.

Jugendberufsagenturen bieten jungen Menschen einen leichten und übersichtlichen Zugang zu den Beratungs- und Unterstützungsangeboten der Kooperationspartner. Hierfür ist eine enge räumliche Zusammenarbeit sinnvoll. Durch die aufeinander abgestimmte Arbeit der Kooperationspartner können die Unterstützungsangebote für die Jugendlichen optimiert werden.

Herr Tölke teilt mit, dass die Jugendberufsagentur im Horstweg verortet werden soll. Dort wird auch ein Regionalteam des Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie sitzen.

Herr Brincker (Jobcenter Landeshauptstadt Potsdam) ergänzt, dass damit Wege für die Jugendlichen verkürzt und vereinfacht werden sollen.

Es wird eine intensive Zusammenarbeit geben, um die Prozesse zu optimieren und die Jugendlichen noch besser in den Arbeitsmarkt integrieren zu können.

Frau Schweers spricht die Sanktionen an.

Herr Tölke erklärt, dass Sanktionen nicht von vorn herein ausgeschlossen werden. Es soll gemeinsam durch Fallkonferenzen nach unterstützenden Maßnahmen für die Jugendlichen gesucht werden.

Herr Brincker macht deutlich, dass es keine sanktionsfreie Zeit gibt. Es ist aber nicht Ziel zu sanktionieren, sondern die Jugendlichen in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Frau Eisenblätter die vorliegende Drucksache zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Zwischen den beteiligten Kooperationspartnern der Jugendberufsagentur Potsdam ist eine Kooperationsvereinbarung abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	6
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	0